

baren Forderungen, sondern auch im Kampf für die Verwirklichung der Forderungen auf weite Sicht entwickelt.

Neue Bevölkerungsschichten und neue politische Kreise wurden einbezogen, neue Organisations- und Ausdrucksformen hervorgebracht. Diese Forderungen auf weite Sicht sind: die Bildung der Regionen, die Erneuerung des Schulwesens, die Anerkennung der Rechte der Arbeiter, der Abzug der amerikanischen Raketenbasen vom italienischen Territorium, eine Politik des Friedens.

Das alles wäre nicht erreicht worden, wenn wir unsere Aktionen auf unfruchtbare Hinweise und auf propagandistische Beteuerungen, die von der Wirklichkeit und der konkreten Möglichkeit losgelöst waren, beschränkt hätten. Unsere Erfahrung bestätigt voll und ganz die Richtigkeit und die Gültigkeit der von uns bezogenen politischen Linie und deren Verwirklichung. Sie unterstreicht den Irrtum der Kritik, die an unserer Orientierung und an unseren Aktionen von sektiererischen und dogmatischen Positionen aus geübt wurde.

Sicherlich ist der Kongreß einer Bruderpartei nicht der geeignete Platz, um eine gründliche Prüfung dieser Kritik anzustellen. Wir haben das nur zu eurer Information erwähnt, wozu man unter Bruderparteien verpflichtet ist. Aber wir denken, daß in einer freien Aussprache und in einem brüderlichen Meinungs-austausch zahlreiche Elemente der Zweideutigkeit und des Mißverständnisses aus dem Wege geräumt werden können. Man muß die Form und die Methode dieser Aussprache finden.

Wir stimmen mit dem Genossen Chruschtschow überein, daß sich die Auseinandersetzungen augenblicklich zugespitzt haben und daß die Einberufung einer allgemeinen Konferenz im gegenwärtigen Zeitpunkt zu keiner ruhigen und vernünftigen Überwindung der Meinungsverschiedenheiten führen würde. Wir müssen daher, wie Genosse Chruschtschow gesagt hat, die Zeit arbeiten lassen und bei der Information und beim Vergleich der gegenseitigen Ansichten jede polemische Schärfe und alles, was an diesen Meinungsverschiedenheiten fremd und nebensächlich ist, ausschließen. Wir meinen aber, daß wir durch verschiedene Formen von Kontakten den Zeitpunkt vorbereiten müssen, da es möglich sein wird, gemeinsam Thesen auszuarbeiten, die, inspiriert durch den Marxismus-Leninismus, eine einheitliche Linie zu den grundsätzlichen Problemen der kommunistischen und Arbeiterbewegung der Welt zum Ausdruck bringen.

Unser X. Parteitag hat das unerhörte Verhalten der Führer der Partei der Arbeit Albaniens gegenüber der KPdSU und anderen kommunisti-